



## Hygienischer Umgang mit abgepumpter Muttermilch in Kindertageseinrichtungen

Beim Umgang mit Muttermilch ist auf strengste Hygiene zu achten, da abgepumpte Milch einen idealen Nährboden für Mikroorganismen darstellt. Abgepumpte Muttermilch ist in der Kinderkrippe ausschließlich für Kinder der Mütter bestimmt, von denen die abgepumpte Milch stammt. Eine Verwechslung ist auszuschließen.

### Gewinnung und Aufbewahrung zu Hause

Klären Sie die Mütter im Vorfeld über die hygienischen Maßnahmen der Milchgewinnung auf. Im Regelfall stellen die Eltern die Flaschen. Die Gefäße sollten die Menge einer Mahlzeit fassen. Sie müssen vor dem Befüllen zu Hause mit heißem Wasser und etwas Spülmittel oder im Geschirrspüler bei mindestens 65 °C gereinigt werden. Die milchführenden Teile der Pumpe müssen nach jeder Nutzung gründlich gereinigt und sterilisiert oder ausgekocht werden.

Die Eltern sollten die abgepumpte Milch sofort bei +4 bis +6 °C kühlen oder bei –18 °C tiefgefrieren. Im Kühlschrank sollten die Muttermilchflaschen im unteren bis mittleren Bereich an der Rückwand aufbewahrt werden. Die Türabstellfächer sind als Aufbewahrungsort ungeeignet, da die Temperatur beim Öffnen immer wieder ansteigt. Auf dem Gefäß notieren die Eltern das Datum des Abpumpens und den Namen des Kindes (Vor- und Nachname).

### Transport und Entgegennahme

Beim Transport von abgepumpter Muttermilch sollten die Eltern abwaschbare, mit genügend gefrorenen Kühlelementen versehene Kühltaschen verwenden. Die Kühlkette darf dabei nicht unterbrochen werden.

Das Kinderkrippenpersonal achtet auf die gekühlte Anlieferung der Milch und überprüft die Beschriftung der Flaschen. Sofern Sie eine Temperaturkontrolle der angelieferten Milch durchführen, erfolgt diese aus hygienischen Gründen nur mittels eines Infrarotmessgerätes, d. h. ohne Kontakt mit der Milch. Kühlen Sie angelieferte Milch sofort bei +4 bis +6 °C oder frieren Sie die gefrorene Milch bei –18 °C tief. Einmal aufgetaute Milch darf nicht wieder eingefroren werden und muss am selben Tag verfüttert werden.

### Erwärmen frischer oder tiefgefrorener Muttermilch

Tauen Sie gefrorene Muttermilch im Kühlschrank auf. Im Ausnahmefall kann das Auftauen unter fließendem lauwarmem Wasser erfolgen. Muttermilch darf nicht in der Mikrowelle aufgetaut werden, da wertvolle Bestandteile der Muttermilch zerstört werden und es aufgrund ungleichmäßiger Temperaturverteilung zu sogenannten „hotspots“ kommen und das Kind sich verbrühen kann. Einmal aufgetaute Muttermilch darf nicht wieder eingefroren werden.

---

Bringen Sie gekühlte Muttermilch erst unmittelbar vor der Mahlzeit in einem Flaschenwärmer mit Umluft auf Trinktemperatur (+37 °C). Weder das Auftauen noch das Erwärmen darf in der Mikrowelle erfolgen. Verfüttern Sie korrekt erwärmte Milch sofort, da es beim Warmhalten der Muttermilch zu einer starken Vermehrung von Mikroorganismen kommen kann. Verwenden Sie für das Füttern immer frisch gereinigte Sauger. Reste erwärmter Muttermilch müssen entsorgt werden. Waschen Sie nach dem Füttern Fläschchen und Sauger zeitnah mit heißem Wasser und etwas Spülmittel, spülen Sie sie dann unter fließendem Wasser ab und lassen Sie beide Teile lufttrocknen oder trocknen Sie sie mit einem Einmal-Papierhandtuch (Einweichen führt zur Keimvermehrung). Vor der nächsten Verwendung sollten die Eltern das Fläschchen zu Hause nochmals auf die gleiche Weise oder im Geschirrspüler bei mindestens 65 °C reinigen.

### **Lagerung in der Kindertagesstätte – Haltbarkeit der Muttermilch**

Gekühlte Muttermilch sollte am Tag der Anlieferung verbraucht werden. Lagern Sie aufgetaute Muttermilch im ungeöffneten Behälter im Kühlschrank (+4 bis +6 °C) und verfüttern sie diese innerhalb von 24 Stunden. Überprüfen Sie die Einhaltung der Kühlschranktemperatur regelmäßig mittels eines Thermometers.

Auch tiefgefrorene Milch sollte möglichst kurz gelagert werden (Haltbarkeit bei –18 bis –40 °C bis zu 6 Monate). Durch eine lange Lagerungszeit reduziert sich beispielsweise der Gehalt der Muttermilch an Vitamin C sowie an mehrfach ungesättigten Fettsäuren.

### **Mitarbeiterschutz und Arbeiten mit Muttermilch**

Ein Benutzen von Handschuhen ist nicht erforderlich, solange die Hände vorher gründlich gereinigt und bei Bedarf (Krankheitswelle in der Kinderkrippe) desinfiziert werden. Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter vor Infektionen durch abgepumpte Muttermilch sind nicht notwendig.

### **Weitere Hinweise**

Für Fragen zur Lebensmittelhygiene bzw. zum Infektionsschutz stehen die örtlichen Lebensmittelüberwachungsbehörden bzw. Gesundheitsämter gerne zur Verfügung.

Ggf. kann eine privatrechtliche Absicherung der Einrichtung gegenüber möglichen Beschwerden bzw. rechtlichen Schritten sinnvoll sein.

